

## Protokolleintrag vom 09.05.2007

2007/240

### Postulat von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 9.5.2007: ERZ, Kindersicherung von Unterflurcontainern

Von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) ist am 9.5.2007 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sämtliche Unterflurcontainer in der Stadt Zürich sofort so gesichert werden können, dass sie für Kinder keine Gefahr darstellen.

Begründung:

Am 31. August 2006 wies der Elternverein der Altstadt in einem Brief an die Stadtverwaltung explizit auf die Risiken der neu installierten Unterflurcontainer hin. Diese stellen speziell für Kinder eine erhöhte Gefahr dar. Der Mechanismus, dass sich der Zwischenboden erst dann öffnet, nachdem der obere Deckel geschlossen wird, ist nicht erkennbar. Und der Anreiz für Kinder, im Spiel in den silbrigen Behälter hineinzusteigen, ist gross.

Die im Quartier ansässigen Eltern zeigten sich in Anbetracht der vielen geplanten Unterflurcontainer alarmiert und äusserst besorgt, da sich viele Container in der Nähe von Spielplätzen befinden. Die Verantwortlichen der Stadtverwaltung sahen sich erst nach mehreren Briefen und telefonischen Interventionen zu einem persönlichen Gespräch bereit, das erst im März dieses Jahres stattgefunden hat. Auf Drängen der Eltern haben sich die Projektleiter von Entsorgung + Recycling Zürich darauf geeinigt, dass man die Container durch Anbringen von Warnklebern und einer Informationsveranstaltung in der Altstadt auf die Gefahren hinweisen würde. Auf das Anliegen nach einer Sicherung mittels Schlüssel- oder Badgesystem wurde mit der Begründung von erhöhten Kosten- und Logistikproblemen nicht weiter eingegangen.

Die Befürchtungen des Elternvereins in der Altstadt sind leider wahr geworden. Am 22.04.07 ist ein Kind beim Spielen in Zürich Affoltern in einen Unterflurcontainer desselben Typs hineingestiegen und durch den sich öffnenden Zwischenboden in den Container reingefallen. Nur durch Zufall ist dem Kind nichts geschehen und es konnte durch die Mitarbeitenden von Schutz & Rettung unversehrt geborgen werden. Der Bauherr der CeCe-Siedlung erkannte die Gefahr sogleich und liess sämtliche auf dem Areal installierten Unterflurcontainer sofort mit einem Schlüsselsystem sichern.

Wie aus dem Tages-Anzeiger vom 24. April 2007 zu entnehmen war, liessen sich sämtliche öffentliche Unterflurcontainer mit einem Schlüssel- oder Badge-System kostengünstig absichern. Somit könnten nur Zutrittsberechtigte AnwohnerInnen die Container benutzen und die Kinder liessen sich vor fatalen Unfällen effizient schützen.